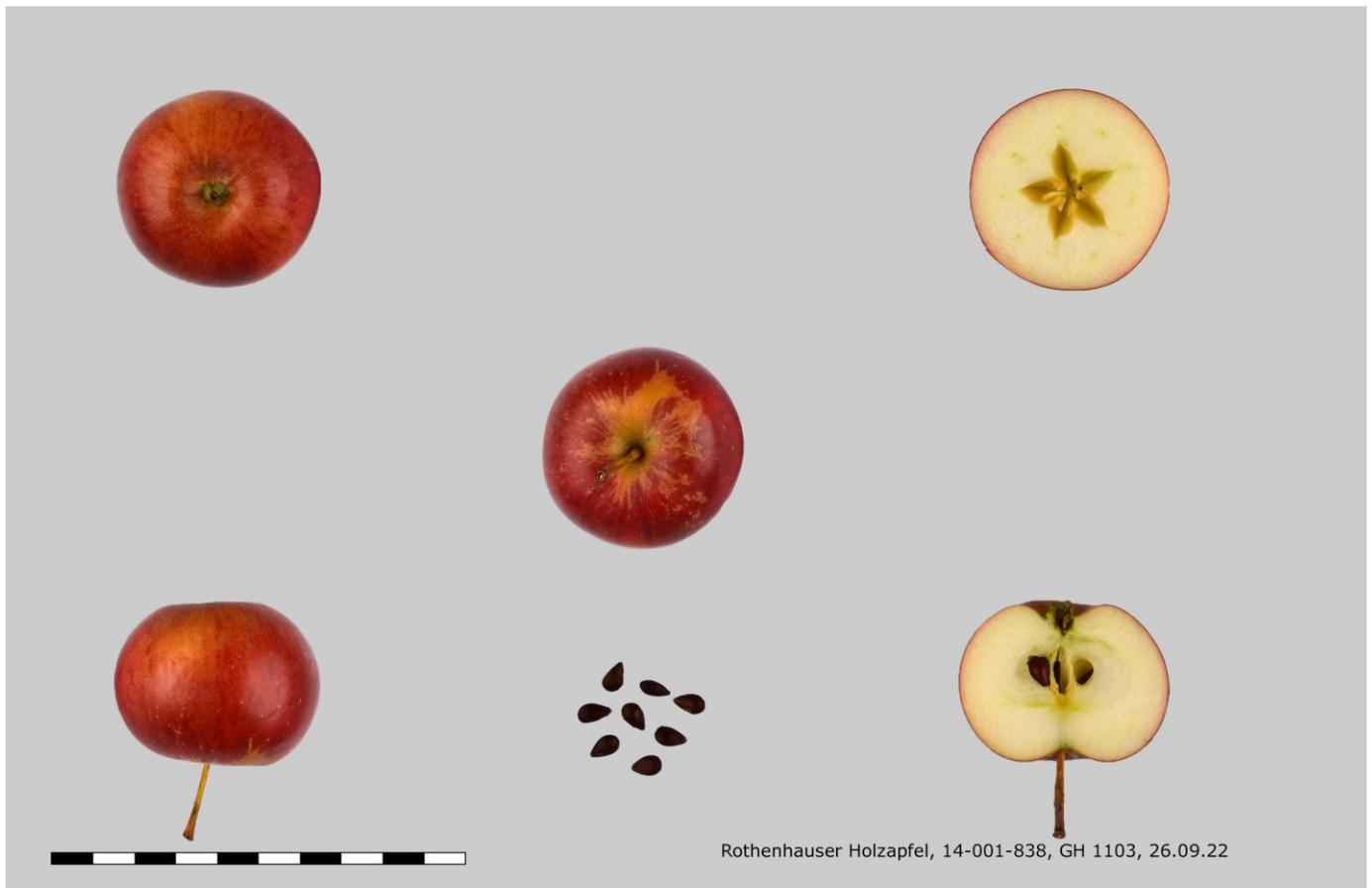


Rothenhauser Holzapfel



Wissenswertes und Herkunft

Diese Sorte wurde bei der Inventarisierung in Neukirch an der Thur im Kanton Thurgau entdeckt.

Fruchtbeschreibung optisch

Grösse: sehr klein bis klein, Höhe 40 mm, Durchmesser 50 mm

Form: kugelförmig

Rippung:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

Grundfarbe: gelb

Deckfarbe: rot

Intensität: stark

Ausprägung und Anteil: flächig/kompakt, geflammt, gestreif, hoch (bis 75%)

Berostung der Wangen:

fehlend	gering	mittel	stark	s. stark
---------	---------------	--------	-------	----------

Berostung im Bereich der Kelchgrube:

fehlend bis gering (bis 25%)

Berostung im Bereich der Stielgrube:

gering (bis 25%) bis sehr stark (bis 100%)

Stiellänge und -dicke:

mittel (20-24 mm) bis lang (25-29mm), dünn bis mittel

Fruchtfleisfarbe:

gelblich-weiss

Bemerkungen Frucht:

Ausprägung der Deckfarbe und Grad der Berostung im Bereich der Stielgrube variiert.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft
Agroscope

FRUCTUS

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier



Fruchtbeschreibung Degustation

Hautdicke:
dick

Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	mittel	fest	sehr fest
------------	-------	--------	------	-----------

Textur des Fruchtfleisches:
grob, pappig

Saftigkeit:

s. trocken	trocken	mittel	saftig	s. saftig
------------	---------	--------	--------	-----------

Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	süss	s. süss
----------	-------	----------	------	---------

Art des Geschmacks:
aromatisch

Adstringenz:

fehlend	schwach	mittel	stark	s. stark
---------	---------	--------	-------	----------

Erntereife:
mittel bis spät

Lagerfähigkeit:
k.A.

Verwendung:
Mostapfel, Cider (bittersauer)

Bemerkungen Degustation:
Interessante würzige Aromatik aber bitter und adstringierend, kein Tafelapfel.

Gesamturteil:
Tafelapfel: schlecht (subjektive Bewertung)

Toleranz gegenüber Krankheiten

Schorf:
schwach anfällig (Felderhebungen)

Mehltau:
schwach anfällig

Feuerbrand:
Triebtestung: getestet, nicht genug aussagekräftig

Marssonina:
k.A.

Baumeigenschaften (auf M9):

Wuchsform:



Wuchsstärke:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Kurztriebgarnerung:

s. schwach	schwach	mittel	stark	s. stark
------------	---------	--------	-------	----------

Blütezeitpunkt:
früh bis mittel

Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst mittelstark. Trotz kleiner Früchte ist er zu hohen Erträgen mit über 1000 kg fähig. Neigt zu vorzeitigem Fruchtfall (Tropft).

Weiterführende Daten

www.pgrel.admin.ch



Cider-Projekt: www.nuvog-cider.agroscope.ch
Edelbrand-Projekt:
<https://apps.agroscope.info/bevog/edelbrand/>

Gengruppe: 532 (CH)
PL-Code: 14-001-838
COLLNUMB: k.A.

Literaturangaben:

k.A.

Weitere Quellen:

Schweizer H.R., Neukirch an der Thur

k.A. = keine Angaben
s. = sehr

Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, A. Dalbosco, B. Hänni

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: www.pgrel.admin.ch

Version: Februar 2023